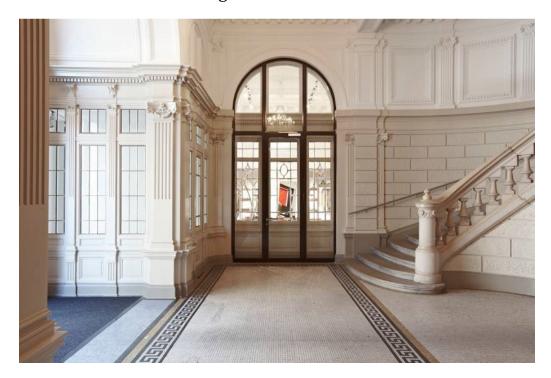
Prof. Dr. Alfred Toth

Nachbarschaftsrelationen und ontische Vermittlungen

- 1. Die zuletzt in Toth (2015a, b) formal definierten Nachbarschafts- und Umgebungsrelationen können zur raumsemiotischen Kategorisierung (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) ontischer Vermittlung (vgl. Toth 2013) verwendet werden.
- 2. Als Beispiel stehen Vestibüls. Im iconischen Fall vermittelt zwischen Eingang und Treppenhaus ein Raum, d.h. ein Teilsystem. Im indexikalischen Fall ist die Abbildung zwischen Eingang und Treppenhaus durch eine Zwischentür in zwei Teilsysteme separiert. Im symbolischen Fall liegt ontische Entsprechung semiotischer Arbitrarität, d.h. Null-Abbildung vor, indem keine Vermittlung zwischen Eingang und Treppenhaus stattfindet.

2.1. Iconische Vermittlung



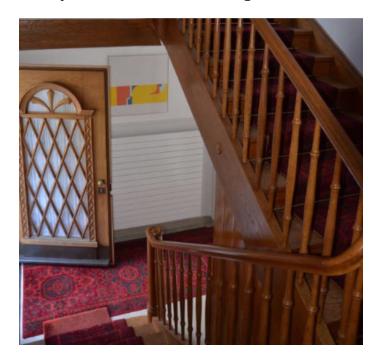
Limmatquai 1,8001 Zürich

2.2. Indexikalische Vermittlung



St. Jakobstr. 60, 9000 St. Gallen

2.3. Symbolische Vermittlung



Goldauerstr. 51, 8006 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semotics, 2013

Toth, Alfred, Nachbarschaften von Systemen und Umgebungen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semotics, 2015a

Toth, Alfred, Iterierbarkeit von Nachbarschaftsrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semotics, 2015b

26.2.2015